

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname des Antragstellers

\_\_\_\_\_  
Straße, Haus-Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefon

Antragsdatum: \_\_\_\_\_

An den  
Hochsauerlandkreis  
Fachdienst Wasserwirtschaft  
Steinstraße 27  
59870 Meschede

**Antrag**  
auf Genehmigung der Indirekteinleitung von betrieblichem Abwasser /  
auf Genehmigung der Bemessung, Gestaltung und des Betriebs einer Abwasserbehandlungsanlage

**-Wasseraufbereitung, Kühlsysteme, Dampferzeugung-**

- Ich bitte, mir die Einleitung von betrieblichem Abwasser in die Kanalisation der Stadt/Gemeinde ..... gem. § 58 WHG, § 59 LWG i. V. m. Anhang 31 der Abwasserverordnung zu genehmigen.
- Ich bitte Bemessung, Gestaltung und Betrieb der von mir eingesetzten / geplanten Abwasserbehandlungsanlage gem. § 58 Abs. 2 LWG zu genehmigen.

Bezeichnung und Anschrift des Betriebes, von dem aus die Indirekteinleitung erfolgt:

.....  
.....  
.....

Ansprechpartner für das Genehmigungsverfahren ist:

.....  
.....  
.....

Tel.: ..... E-Mail: .....

Lage des Betriebes:

Gemarkung: ..... Flur: ..... Flurstück: .....

## 1. Informationen zum abwassererzeugenden Betriebsbereich

### 1.1 Herkunftsbereich des Abwassers:

- Abwasser aus Kühlsystemen von Kraftwerken
- Abwasser aus Kühlsystemen zur indirekten Kühlung von industriellen Prozessen
- Abwasser aus der Dampferzeugung
- Abwasser aus der Aufbereitung von Trink-, Bade- und Betriebswasser

### 1.2 Maximale Abwassereinleitung aus den unter 1.1 genannten Herkunftsbereichen:

.....m<sup>3</sup>/Woche.....m<sup>3</sup>/Jahr

## 2. Angaben über die eingesetzten Betriebs- und Hilfsstoffe, welche die Zusammensetzung des Abwassers aus den o. g. Herkunftsbereichen verändern:

Es liegen Herstellerangaben zu den eingesetzten abwasserrelevanten Betriebs- und Hilfsstoffen vor, dass

- keine Chrom- und Quecksilberverbindungen enthalten sind
- keine metallorganischen Verbindungen enthalten sind
- kein Nitrit und Mercaptobenzthiazol enthalten ist

Es liegen Herstellerangaben über den DOC - Abbaugrad von organischen Komplexbildnern (ausgenommen Phosphonate und Polycarboxylate) vor, die in den eingesetzten abwasserrelevanten Betriebs- und Hilfsstoffen enthalten sind:

- Ja Nein

Die unter 2. genannten, vorhandenen Herstellernachweise sind dem Antrag beigelegt.  
Es werden folgende abwasserrelevante Betriebs- und Hilfsstoffe eingesetzt:

Nr.	Handelsname, Hersteller	Zweck bzw. Einsatzbereich

**3. Angaben zur Durchführung von Stoßbehandlungen in Kühlsystemen**

Erfolgt eine Stoßbehandlung mit des Kühlwassers mit mikrobiziden Wirkstoffen – ausgenommen Wasserstoffperoxid und Ozon?

Ja Nein

Welcher Zeitraum (Abklingzeit) vergeht nach der Stoßbehandlung bis zur Einleitung vom Abwasser aus dem Kühlkreislauf?

\_\_\_\_\_Stunden

**4. Angaben zur Wasseraufbereitung**

Wird eine Anlage zur Wasseraufbereitung (z.B. Filtration, Ionenaustausch, Umkehrosmose, Adsorption) betrieben?

Ja Nein

Beschreibung der Aufbereitungsanlage, falls vorhanden:

---

---

---

---

**4. Angaben zur Abwasservorbehandlung**

Gelangt das Abwasser über eine betriebseigene Abwasservorbehandlungsanlage in die Schmutzwasserkanalisation?

Ja Nein

Beschreibung der Abwasservorbehandlungsanlage, falls vorhanden:

---

---

---

---

Ist eine Bauartzulassung vorhanden?

Ja

Nein

**5. Dem Antragsformular sind folgende Unterlagen in dreifacher Ausfertigung beizufügen:**

- Erläuterungsbericht
- Übersichtsplan, M 1:5.000
- Lageplan, M 1:500 oder 1:100
- Entwässerungslageplan mit Leitungsführung, Probenahme- und Einleitungsstelle
- Grundriss mit Darstellung der abwasserrelevanten Komponenten
- Nachweis, dass die eingesetzten Betriebs- und Hilfsstoffe sowie die Einsatzchemikalien (Sicherheitsdatenblätter)
  - keine Komplexbildner enthalten, die einen DOC-Eliminierungsgrad nach 28 Tagen von weniger als 80 % erreichen,
  - keine Chrom- und Quecksilberverbindungen, Nitrit, metallorganische Verbindungen und Mercaptobenzthiazol enthalten
- Beschreibung der geplanten oder eingesetzten Wasseraufbereitungsanlage
- Detaillierte Beschreibung der Abwasserbehandlungsanlage (Aufstellungsplan, Größenangaben der Becken, Behälter etc., Wassermengenangaben (Auslauf, Einlauf), Bemessung) – soweit vorhanden

Hinweis:

Verfügt die Anlage über eine Bauartzulassung, ist diese den Antragsunterlagen beizufügen. Ansonsten ist die Genehmigung zum Bau und Betrieb in diesem Antrag (Seite 1) mit zu beantragen.

**Erklärung**

Ich/Wir bestätige(n), dass die Angaben der betrieblichen Praxis entsprechen.

---

Ort, Datum, Unterschrift